

WINTERSPORT

WIE KAMEN DIE LEUTE AUF DAS SKIFAHREN?

Schon vor 5 000 Jahren gab es die ersten Skier. Dort, wo im Winter viel Schnee lag, banden sich die Menschen Holzbretter unter die Füße. Damit rutschten sie über den Schnee, um besser voranzukommen. Erst viel später entstand daraus der erste Skisport, das Langlaufen.

SPASS AUF BRETTERN & KUFEN



SKIFAHREN

Beim Skifahren steht man auf zwei Skiern und fährt einen Berg hinunter. Die Strecken, die man entlangfährt, heißen Pisten. Um Kurven zu fahren, nutzt man bestimmte Bewegungen der Beine und des Oberkörpers. Früher bestanden die Skier aus Holz. Heute sind sie aus Kunststoffen gefertigt. Damit man nach der Abfahrt nicht wieder den Berg hinauflaufen muss, gibt es Skilifte, die einen wieder auf den Berg bringen. Übrigens: Richtig gute Skifahrer fahren bis zu 160 km/h schnell.



WIE FUNKTIONERT DER SKILIFT?

Es gibt viele verschiedene Lifte. Am häufigsten fahren Skifahrer aber mit einem Sessellift oder einem Schlepplift. Dabei sind die Sitze oder Bügel an einem Drahtseil befestigt, das sich den ganzen Tag im Kreis bewegt. Ein Motor treibt das Seil an. So kommen die Skifahrer wieder bequem auf den Berg hinauf.

RODELN

Rodel oder Schlitten haben zwei Kufen und eine Sitzfläche für ein oder zwei Personen. Mit ihnen kann man im Winter zum Spaß den Berg hinunterfahren. Früher nutzte man große Schlitten (sogenannte „Schalengge“), um das Heu vom Berg ins Tal zu bringen. Schlitten wurden aber auch in Ländern genutzt, die gar keinen Schnee haben. So gebrauchten die Ägypter Schlitten für den Transport von Steinen beim Bau der Pyramiden.



SNOWBOARD

Auf Deutsch heißt Snowboard „Schneebrett“. Das Snowboard ähnelt dem Surfbrett, nur dass der Snowboarder mit seinem Brett nicht auf dem Wasser surft, sondern auf Schnee fährt. Da der Snowboarder mit beiden Füßen auf einem Brett steht, unterscheidet sich das Snowboardfahren sehr vom Skifahren.

WAS MACHT DIE PISTENRAUPE?

Damit eine Skipiste von allen Skifahrern genutzt werden kann, gibt es Pistenraupen. Die Pistenraupe verteilt den Schnee und walzt ihn platt. Damit die Pistenraupe die Skifahrer nicht stört, fährt sie meistens nachts, wenn keine Skifahrer mehr unterwegs sind.

